



Beide Fotos ergeben trotz verschiedener Quellen die Gleiche Länge.

So scheint der Riecher richtig zu sein das dies rechts, ehemals ein Tugendpfeil gewesen sein könnte, den man aus Unkenntnis schmaler geschliffen hat.

Oder er ist bereits eine Weiterentwicklung des Schmuckstückes.

14cm Länge im Papier-Ausdruck . Könnte für die heutigen Haarqualitäten und Haarlängen reichen.

Die Original Haarnadeln sind zwischen 18 und 22 cm lang, an der Lötstelle zum Griff knapp 3 cm breit.

Die Abbildung links sieht für mich aus als wäre es aus mit Öl poliertem Horn.

Also auf der Nächsten Seite der Versuch die Originale Länge in etwa hin zu bekommen.

Dann ausdrucken und mit Blaupause auf ein Stück Schnitzholz übertragen . Das könnte man an der Griffstelle schmaler machen und es wie bei den Charivari Anhängern mit einem Schmuckteil aus Silber bestücken. Schaut Euch die Fassung alter Grandeln an . Wie sie gefasst sind. Der Pfeil an sich, ist sicher nicht dicker wie 12 bis 15 mm und mit ganz schlichter Form .

So bekommt Ihr einen ersten Eindruck von einem Modell .

Hier nun die evtl. Originallänge von 22 cm . Sogar die Breite von ca 3cm kommt etwa hin.



Nun Braucht Ihr nur noch einen Kunsthandwerker. Einen Dreher oder Juwelier.  
Auch Modellbauer (Boote, Eisenbahnen) können ..... a l l e s ! Rennt zum nächsten Verein ☺